

	<p>Objekt: L'amour quêteur, Amor als Spendensammler</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9999</p>
--	--

Beschreibung

Als Mittel zum Zweck tritt Amor in der Mitte des 18. Jahrhunderts häufig in Verkleidung auf. Mit einer Mönchskutte angetan und mit einer Spendenbüchse in der Hand wird er in der Boulevardkomödie „L'amour quêteur“ von Alexandre Louis Bertrand Beaunoir zum Ausruhen hinter die Mauern eines Nonnenklosters eingeladen. Amor hinter Klostermauern – was für eine amüsante Vorstellung! Das Drama war eine harmlose Gestaltung des Klostersgenres, das bereits seit Jahrhunderten im Typenkatalog der erotischen Literatur enthalten war. Dennoch wurde der Autor aus dem Klerus entfernt, dem er bis zur Inszenierung desselben im Jahr 1777 angehört hatte.

bez.: A Paris chez le Vasseur Graveur du Roi rue dés Mathurins vis-a-vis celle des Maçons // Couché Sculp. 1778.

beschr.: Pour vous délasser de la route, Prenez-moi par mon Cordon ... bis / Mon Frere entrez dans la maison: Ma Sœur je n'y vois goutte Bis

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: 33,5 x 27 cm (Blatt), 23,5 x 16,5 cm (Pl.)

Ereignisse

Hergestellt wann 1778
wer Jacques Couché (1750-1836)
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Amor (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Erotik
- Genremalerei
- Illustration
- Kloster
- Literatur
- Scherz

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 157